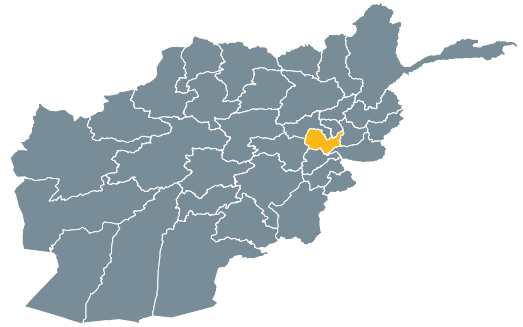


Deutsche Zusammenarbeit mit Afghanistan

Naherholung und Beschäftigungsmöglichkeiten im Herzen Kabuls



Situation

Aufgrund jahrzehntelanger gewaltsamer Konflikte wurden die Lebensgrundlagen der afghanischen Bevölkerung, aber auch bauliche Anlagen zu großen Teilen zerstört – darunter auch das *Qasr-e Chihilsitoon* (Chihilsitoon Palast) und der dazugehörige Park in der Hauptstadt Kabul, welcher zwölf Hektar umfasst. Lediglich Ruinen blieben. Die umgebenden Grünflächen verkehrten mit der Zeit. Für die geschätzt 4,5 Millionen Menschen der stetig wachsenden Metropole gibt es jedoch nur wenige Orte, die Raum für Erholung und gemeinsame Aktivitäten bieten. In den informellen Siedlungen, welche die Stadtverwaltung zwar hinnimmt, jedoch nicht fördert, ist die Situation besonders prekär. Char Deh ist eine dieser Siedlungen – daran grenzt der Chihilsitoon Park.

Ziel

Die Grün-, Garten- und Sportflächen im erneuerten und modernisierten Chihilsitoon Park bieten der Stadtbevölkerung Kabuls Erholungsmöglichkeiten und Räumlichkeiten für Kulturveranstaltungen. Die Grünflächen wirken sich positiv auf die Klimaentwicklung der Stadt aus. In den Räumlichkeiten des Parks durchgeführte Trainings verbessern berufliche Perspektiven.

Maßnahmen & Wirkung

Gemeinsam mit dem *Aga Khan Trust for Culture* wird der Park wieder instand gesetzt, um der dortigen Bevölkerung eine Möglichkeit der Naherholung mit Freizeitangebot zu bieten. Unmittelbar profitieren von der Sanierung des Parkgeländes die rund 350.000 Bewohnerinnen und Bewohner des umgebenden Distrikts Char Deh. Die Instandsetzung des historischen Parks bietet vor allem Frauen und Kindern aus Char Deh eine Möglichkeit, spazieren zu gehen und im Freien zu spielen.



350.000 Bewohnerinnen und Bewohner des Distrikts Char Deh profitieren vom Chihilsitoon Park

Überblick	
Programm	Revitalisierung des Chihilsitoon Parks in Kabul
Auftraggeber	Auswärtiges Amt (AA)
Partner	Aga Khan Trust for Culture (AKTC)
Durchführungsorganisation	KfW Aga Khan Trust for Culture (AKTC)
Provinz	Kabul
Programmziel	Grün-, Garten- und Sportflächen sowie Kulturveranstaltungen im Chihilsitoon Park verbessern die Erholungsmöglichkeiten der Bevölkerung in Char Deh (Kabul)

Die Erneuerung des Parkgeländes schafft nicht nur Freizeit- und Erholungsangebote, sondern verbessert auch die Stadtluft. Bei der Planung und Realisierung des gesamten Projekts werden die umliegende Bevölkerung sowie die öffentliche Verwaltung mit einbezogen.

Bedarfsanalyse

Wie in anderen informellen Siedlungen gibt es auch in Char Deh keine Bebauungspläne. Daher wurden als erster Schritt eine sozioökonomische Studie und eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Infrastruktur, wie Straßen, Moscheen und Schulen, durchgeführt. Die Daten wurden in ein Geoinformationssystem

eingetragen und stehen nun als Satellitenbild zur Verfügung. Diese Informationen dienen als Grundlage dafür, gemeinsam mit der Bevölkerung aus dem unmittelbar an den Park grenzenden Distrikt die dringlichsten Arbeiten an Basisinfrastruktur zu identifizieren, planen und umzusetzen. Dabei spielen beispielsweise eine bessere Anbindung Char Dehs über die Hauptstraße, ein Abwassersystem oder Straßenbeleuchtung eine wichtige Rolle. So bettet sich die Instandsetzung des Parks in ein umfassenderes Quartierskonzept ein.



Ausbildung und berufliche Perspektiven

Um die Beschäftigungsmöglichkeiten der Anwohner von Char Deh zu verbessern, hat das Projekt seit 2015 mehr als 150 Frauen und 100 Männer in einem sechsmonatigen Training in den Bereichen Schneiderei, Stickerei, Teppichknüpfen, Schreineri sowie Garten- und Landschaftsbau ausgebildet. Im Anschluss erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die notwendige Ausstattung, um ihrem Beruf nachgehen zu können.



Auch der umgebende Distrikt Char Deh wurde bei der Planung des Parks berücksichtigt | Foto: GIZ



Das neue Amphitheater im Chihilsitoun Park | © KfW

Neue Konferenz- und Begegnungsstätte

Das Gelände des Parks mit dem Auditorium, Amphitheater und einer zukünftigen Konferenz- und Begegnungsstätte wurde abgegrenzt und ausgewiesen. Nun werden die Gebäude wieder aufgebaut und restauriert. Das Projekt wird Ende 2017 fertiggestellt sein, schon jetzt wird der Park durch die Bevölkerung genutzt.

Stand Januar 2017

Kontakt:

Dr. Andreas Schneider

Büroleiter des KfW-Büros Kabul

E andreas_2.schneider@kfw.de

Durchgeführt von:
تطبيق کننده:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KfW